

# BiSS-Transfer: Konzepte der Sprachbildung implementieren

In der Initiative „Transfer von Sprachbildung, Lese- und Schreibförderung“ (BiSS-Transfer) implementieren Schulen und Kitas bundesweit Konzepte zur sprachlichen Bildung. Ein Forschungsnetzwerk erforscht parallel dazu die Frage, wie der Transfer sprachlicher Bildung gelingen kann.

## Idee und Ziele

### Warum BiSS-Transfer?

Sprachkompetenzen sind eine grundlegende Voraussetzung für einen erfolgreichen Schulbesuch, ein gelingendes Berufsleben und die aktive Teilnahme an der Gesellschaft. Bund und Länder haben deshalb die Initiative BiSS-Transfer (2020 bis 2025) ins Leben gerufen. BiSS-Transfer bietet einen bundesweiten Programmrahmen, in dem Grundschulen, weiterführende Schulen und Kitas in Zusammenarbeit mit Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern Konzepte zur sprachlichen Bildung implementieren. Gleichzeitig reagiert BiSS-Transfer auf ein Forschungsdesiderat: Es fehlt an Wissen darüber, wie Konzepte zur Sprachbildung, die sich in kontrollierten Studien als wirksam erwiesen haben, diese Wirkung auch in der Praxis entfalten. BiSS-Transfer möchte dazu beitragen, diese Wissenslücke zu schließen.

### Ziele auf einen Blick: BiSS-Transfer will ...

- bis zu 2700 Schulen und Kitas bei der sprachlichen Bildung unterstützen
- Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte für diese Aufgabe qualifizieren
- wissenschaftliche Erkenntnisse über Transferprozesse für die Bildungspolitik und -praxis generieren
- Praxis und Wissenschaft lokal und bundesweit zu sprachlicher Bildung vernetzen

## Strukturen

### Bundesweites Netzwerk

BiSS-Transfer knüpft an die Initiative „Bildung durch Sprache und Schrift“ (BiSS, 2013 bis 2019) an. In BiSS haben rund 600 Schulen und Kitas bundesweit Konzepte zur Sprachbildung erprobt und weiterentwickelt; gleichzeitig wurde die Implementierung der Konzepte in Begleitstudien evaluiert. Ein bundesweites Netzwerk aus Praxis und Wissenschaft ist entstanden, das in BiSS-Transfer weiter ausgebaut wird.

### Länder und Verbünde

In den Ländern arbeiten bis zu 90 lokale Netzwerke aus Schulen und Kitas (Verbünde) an der Umsetzung sprachlicher Bildung. Sie werden dabei von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern, Landesinstituten und weiteren Kooperationspartnern begleitet. Verbundkoordinatorinnen und -koordinatoren koordinieren die Arbeit in den Verbänden.

### Trägerkonsortium

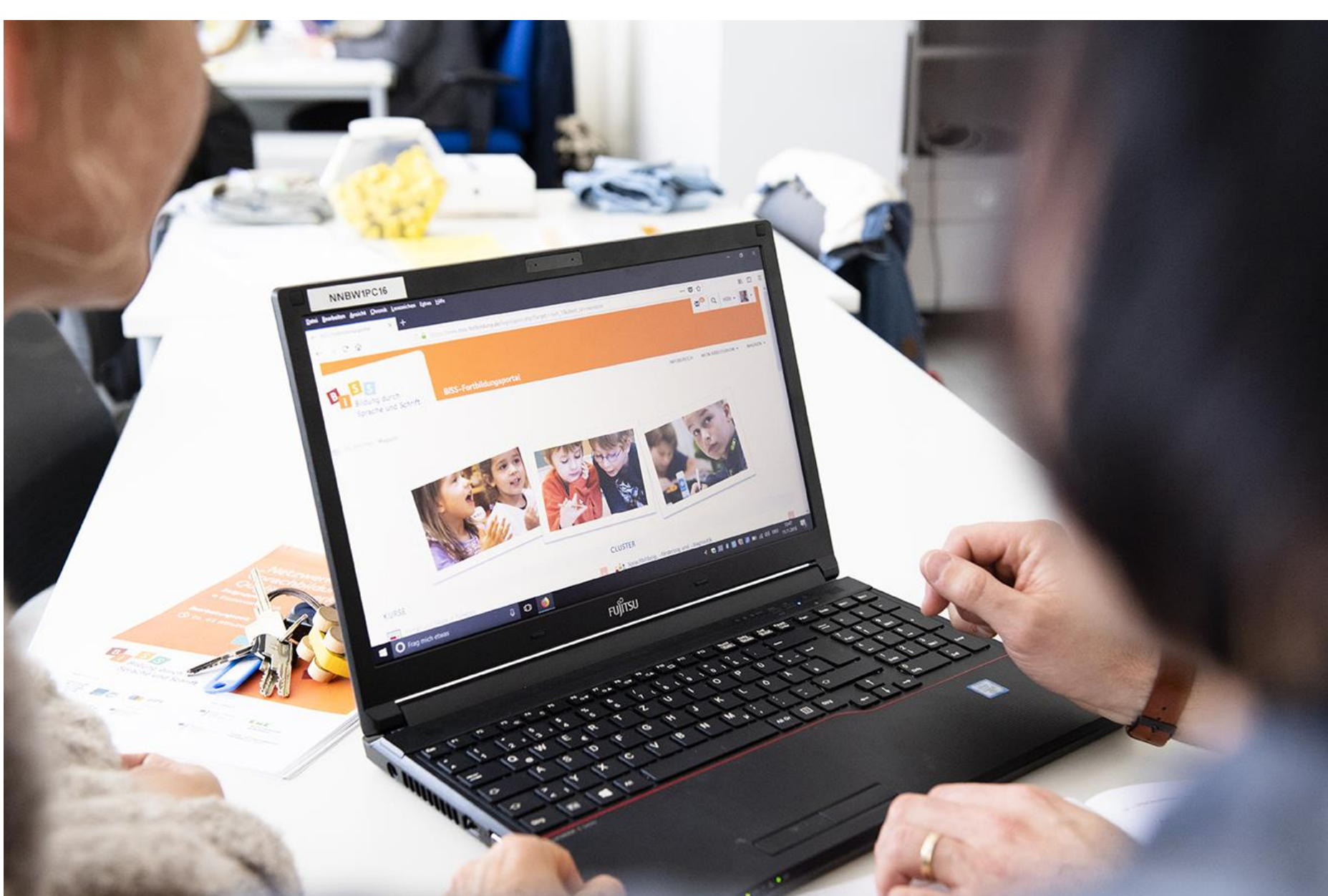
Ein wissenschaftliches Trägerkonsortium unterstützt die Länder und Verbünde mit verschiedenen Angeboten. Ziel ist vor allem die Professionalisierung und Fortbildung der beteiligten Lehrkräfte und Fachkräfte. Das Trägerkonsortium bildet zusammen mit weiteren Universitäten das Forschungsnetzwerk BiSS-Transfer.

## Angebote des Trägerkonsortiums

### Blended-Learning-Fortbildungen

Zur Qualifizierung von Multiplikatorinnen und Multiplikatoren, Fortbildnerinnen und Fortbildnern, Lehrkräften und Fachkräften hat das Trägerkonsortium fünf digitale Kurse zur sprachlichen Bildung entwickelt. Zugrunde liegt das Format des Blended Learnings, also die Kombination von digitalen Anteilen und Präsenzphasen.

Die Kurse sind modular aufgebaut und können in den Ländern flexibel für die Fortbildung eingesetzt werden. Fortbildende, Lehrkräfte und Fachkräfte können berufsbegleitend daran teilnehmen und ein Zertifikat erwerben.



### Tool-Datenbank

In der Tool-Datenbank sind mehr als 100 Tools zu Diagnostik, Förderung und Professionalisierung nach wissenschaftlichen Kriterien dokumentiert und nach einem Ampelsystem bewertet. Die Datenbank bietet Personen, die Konzepte zur Sprachbildung planen und umsetzen wollen, eine wichtige Informations- und Entscheidungsgrundlage.

### Handreichungen und Broschüren

Konzepte zur sprachlichen Bildung sollten für Schulen und Kitas kostenfrei zugänglich sein. Daher publiziert das Trägerkonsortium Handreichungen und Broschüren, in denen wissenschaftlich fundierte Tools und Erkenntnisse zu sprachlicher Bildung für Praktikerinnen und Praktiker übersichtlich vorgestellt werden.

### Jahrestagungen und Fachgruppen

Praxis und Wissenschaft vernetzen sich regelmäßig im Rahmen von Jahrestagungen. Thematische Fachgruppen (z. B. zum Thema Neuzuwanderung) bieten ein länderübergreifendes Diskussionsforum für Expertinnen und Experten aus Praxis, Administration und Forschung.

## Forschungsnetzwerk

Ziel des Forschungsnetzwerks ist es, gesicherte Erkenntnisse darüber zu gewinnen, wie wissenschaftlich evaluierte Maßnahmen zur sprachlichen Bildung in die Praxis transferiert werden und welche Bedingungen vorliegen sollten, damit sie ihre Wirkung auf den unterschiedlichen Ebenen des Bildungssystems entfalten.

Das Forschungsnetzwerk arbeitet multidisziplinär. Es untersucht den Verlauf der Implementation von der Fortbildung von Lehrkräften über die Adaptionen der Ansätze zur sprachlichen Bildung durch die beteiligten Schulen und Lehrkräfte bis hin zu den Wirkungen bei den beteiligten Schülerinnen und Schülern.

Das Netzwerk fokussiert sechs Schwerpunkte:

- Lesen und Leseförderung
- Schreiben und Schreibförderung
- Unterrichtsentwicklung mit VERA 8
- Sprachsensibler Mathematikunterricht
- Multiplikation und Fortbildung
- Wirkungsketten bei Schülerinnen und Schülern in der Grundschule